

Deutsche Gesellschaft für Kosmetische Zahnmedizin

Neuer Präsident der DGKZ ist Dr. Jens Voss aus Leipzig

Turnusgemäß hat Dr. Jens Voss/Leipzig zum 1.1.2015 das Amt des Präsidenten der 2003 gegründeten Deutschen Gesellschaft für Kosmetische Zahnmedizin e.V. (DGKZ) von Dr. Jürgen



Wahlmann/Edewecht übernommen. Das Vorstandsmitglied der DGKZ studierte von 1986 bis 1991 Zahnmedizin an der Universität Würzburg. Kurz nach dem Staatsexamen und der Approbation folgte die Promotion zum Dr. med. dent. Von 1992 bis 1993 war er als Sanitätsoffizier Zahnarzt bei der Bundeswehr Lütjenburg tätig, 1993 bis 1994 als Zahnarzt in Anstellung (Zahnarztpraxen Aschaffenburg und Frankfurt). 1994 gründete er die Zahnarztpraxis am Brühl in Leipzig mit dem Tätigkeitsschwerpunkt Ästhetische Zahnmedizin. Verschiedene Weiterbildungen



gen sowie Referententätigkeiten im In- und Ausland prägen seinen beruflichen Werdegang. Er ist Mitglied der Gesellschaft für Kosmetische Zahnheilkunde in Deutschland, der Europäischen Gesellschaft für Ästhetische Zahnmedizin und Mitglied der American Academy of Cosmetic Dentistry AACD.

2005 gründet Dr. Jens Voss die WHITE LOUNGE – Dental Beauty Spa, 2006 darauf die Klinik für Ästhetische Zahnheilkunde.



Umfrage

Deutsche legen großen Wert auf schöne Zähne

Schöne Zähne sind den Deutschen wichtig: Drei Viertel der Männer und Frauen (74,7 %) legen großen Wert darauf, ein möglichst perfektes Gebiss zu haben. Das ist das Ergebnis einer repräsentativen Umfrage im Auftrag des Gesundheitsmagazins „Apotheken Umschau“. Um dies zu erreichen, geht ein Großteil der Befragten (82,0 %) mindestens ein Mal im Jahr zur Kontrolle zum Zahnarzt und mehr als ein Drittel (69,8 %) wechselt mindestens alle zwei Monate seine Zahnbürste beziehungsweise den Zahnbürstenkopf. Viele Ältere bedauern es heute, dass sie früher zu wenig auf ihre Zahnpflege geachtet haben (50- bis 59-Jährige: 40,0 %; 60- bis 69-Jährige: 38,7 %; Ab-70-Jährige: 40,9 %).

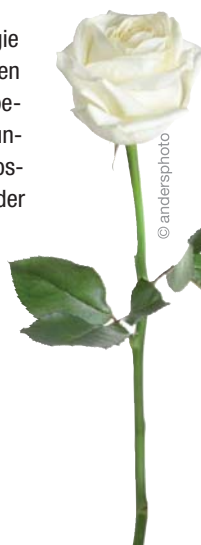
Quelle: Apotheken Umschau

Nachruf

Prof. Dr. Dr. med. Johannes Franz Hönig verstorben

Am 24. Dezember 2014 verstarb Prof. Johannes Franz Hönig. Prof. Hönig war ein national und international ausgewiesener Spezialist auf dem Gebiet der Plastischen Chirurgie und engagierte sich im Rahmen seiner umfangreichen Autoren- und Referententätigkeit u.a. auch für die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Zahnärzten und Ästhetischen Chirurgen. In diesem Kontext gehörte Prof. Hönig zu den Pionieren und ständigen Autoren des seit 2004 erscheinenden interdisziplinären Fachmagazins für Ästhetik „face“

und publizierte zuletzt im Oralchirurgie Journal 3/2014. Viele Zahnärzte lernten Prof. Hönig als außerordentlich kompetenten Referenten bei den Jahrestagungen der Deutschen Gesellschaft für Kosmetische Zahnmedizin e.V. (DGKZ) oder der Internationalen Gesellschaft für Ästhetische Medizin e.V. (IGÄM) sowie beim interdisziplinären Symposium Nose, Sinus & Implants zuletzt 2013 in Berlin kennen.



OEMUS MEDIA Gewinnspiel

... und täglich grüßt ein iPad!

Aller zwei Jahre steht die IDS vor der Tür und die Dentalbranche Kopf – so auch in diesem Jahr. Zur 36. Auflage der Internationalen Dental-Schau in Köln präsentieren mehr als 2.100 Anbieter aus 56 Ländern die neuesten Innovationen, Produkte, Verfahren und Dienstleistungen der Dentalbranche. Auch die OEMUS MEDIA AG wird in Halle 4.1, Stand D060–F069 wieder live vor Ort sein und täglich unter allen Besuchern des Messestandes, die sich für den ZWP online-Newsletter registrie-



ren lassen, ein Apple iPad Air 2 16GB WiFi verlosen. Wer den wöchentlichen ZWP online-Newsletter abonniert, ist zukünftig somit nicht nur besser informiert, sondern erhöht auch seine Chance auf den Gewinn eines iPads. Also einfach vorbeischauchen, anmelden und mit etwas Glück schon bald der Besitzer eines schicken Tablets im Handtaschenformat sein.

Jeden Tag wird gegen 17.30 Uhr per Zufallsprinzip ein Gewinner ausgelost und vor Ort bekannt gegeben. Das Team der OEMUS MEDIA AG freut sich auf Sie!

Quelle: OEMUS MEDIA AG

Fotocompetition zur IDS

Mitmachen und GoPro gewinnen

Die Internationale Dental-Schau ist nicht nur Branchentreff und dentales Mekka für Zahnärzte und Zahntechniker mit Innovationsauftrag, sondern bietet vom 10. bis 14. März 2015 auch ausreichend Gelegenheit zum kollegialen Austausch. Damit dabei der Humor nicht zu kurz kommt, ruft ZWP online zum Fotocontest für die Lachmuskeln auf: Wer sich in den Hallen der XXL-Dentalmesse als Karl Lagerfeld der dentalen Fotografie beweisen will, sollte sein Funfoto auf der Facebook-Fanseite des dentalen Nachrichtenportals unter facebook.com/zwponline hochladen. Jeder Teilnehmer hat damit die

Chance, eine von fünf GoPro HERO3 White-Kameras im Wert von je 189 Euro zu gewinnen! Ob witzig, originell oder beißend komisch: Ab dem 10. März 2015 Smartphone oder Kamera zücken, auf der Leitmesse in Pose werfen, Spaßfoto schießen und sich bis zum 21. März 2015 dem Voting durch die ZWP online-Fans stellen! Die Community stimmt im Aktionszeitraum über die lustigsten Motive ab. Die fünf Fotos mit den meisten Likes gewinnen je einen Action-Camcorder von GoPro.

Quelle: ZWP online



Hollywoodstar auf dem Zahnarztstuhl

Brooke Shields mit Maulsperre



Früher ließ sie Männerherzen höherschlagen, kürzlich lehrte sie den einen oder anderen Fan das Gruseln. Aber vielleicht probte sie auch einfach nur für eine neue Rolle in einem Horrorstreifen? Anders lässt sich der fotografische „Schreck-Schuss“ der Hollywood-Schönheit Brooke Shields nicht erklären. Ende Januar sendete die bekannte Actress ihren Fans einen Fotogrüß zum Gruseln via Instagram-Post, direkt vom Zahnarztstuhl einer New Yorker Praxis. Ob das noch schön ist, darüber lässt sich streiten. Denn mit weit aufgerissenen Augen und einem Wangenhalter, der einem das Fürchten lehrt, sah sie alles andere als „glamorous“ aus.

Quelle: ZWP online (Katja Kupfer)

Kunst mal anders

David Bowies Zähne nachmodelliert

Normalerweise bringt die junge Illustratorin Jessine Hein ihre kreativen, künstlerischen Ergüsse mit Pinsel und Farbe zu Papier. Vor Kurzem bediente sie sich jedoch zahntechnischer Materialien wie Prothesenkunststoff, Gips und Acryl-



farbe und modellierte als neues Kunstprojekt die Zähne von einem der wohl einflussreichsten Künstler unserer Zeit, David Bowie, nach. Die Vorlage für das Modell lieferte Bowies Alter Ego in den 1970er-Jahren, die Kunstfigur Ziggy Stardust. Damals gab der Ausnahmekünstler seine Songs noch mit schiefen Zähnen zum Besten. Mittlerweile lächelt er mit neuen, geraden Zähnen in die Blitzlichter der internationalen Presse.

Quelle: ZWP online (Katja Kupfer)

Misslungene kosmetische Behandlung

Zahnarzt muss zahlen

Dank der innovativen Methode der Radiofrequenztherapie lassen sich heutzutage Alterserscheinungen, wie beispielsweise Falten, ohne großen Aufwand und den Einsatz eines Skalpells mindern. Einem Zahnarzt, der diese Methode im Rahmen seiner zahnärztlichen Tätigkeit in einem Beauty-Center anbot und einer Patientin erheblichen Schaden zufügte, wurde kürzlich vom Landgericht Münster die Zahlung eines Schmerzensgeldes in Höhe von 6.500 Euro und vom zuständigen Verwaltungsgericht eine Geldbuße von 2.500 Euro auferlegt.

Nach mehreren Behandlungen zeigten sich relativ schnell Rötungen und Blasen im Gesicht der 50-jährigen Patientin, die später vernarben und den Alltag der Geschädigten schwer beeinträchtigten. Hilfe und Recht suchte sie bei der zuständigen Zahnärztekammer und später vor Gericht. Im geführten Zivilprozess verpflichteten die Richter den Zahnarzt zur Zahlung einer Schmerzensgeldsumme in Höhe von 6.500 Euro. Neben dem Zivilverfahren musste sich der Behandler auch mit der zuständigen



Zahnärztekammer gerichtlich auseinandersetzen, da er weder eine entsprechende Facharzt- noch eine Heilpraktikerausbildung abgeschlossen hat und somit diese Art von Behandlungen, die sich nicht auf Zähne, Mund und Kiefer beschränken, niemals hätte ausüben dürfen. Zudem habe er gegen die „Pflicht verstoßen, dem Vertrauen, das Patienten in seine Behandlung setzten, gerecht zu werden“. Das Verhalten schade dem Berufsstand, argumentierte die Kammer ihre Klage, berichtete die Allgemeine Zeitung. Weiteren Schaden kann er nicht mehr anrichten, da das Beauty-Center mittlerweile geschlossen wurde.

Quelle: ZWP online (Katja Kupfer)

IDS 2015

So wird die Ausstellersuche zum Kinderspiel

Zur diesjährigen Internationalen Dental-Schau vom 10. bis 14. März in Köln werden mehr als 2.100 Aussteller auf der Koelnmesse vertreten sein und ihre innovativen Produkte einem breiten Publikum präsentieren. Als Besucher der Internationalen Dental-Schau legt man mitunter sehr lange Strecken auf dem großzügigen Messegelände der Koelnmesse zurück. Damit man in den Gängen der weitläufigen Messehallen nicht gänzlich den Überblick verliert, navigiert Sie der *today*-Messeguide unter <http://messeguide.today/> sicher durch die Hallen und Gänge der weltgrößten Dentalmesse.



Mit der benutzerfreundlichen Ausstellersuche finden Sie schnell und einfach alle ausstellenden Unternehmen mit Hallen- und Standnummern. Das Handling ist dabei kinderleicht: Geben Sie im Suchfeld einfach den Namen der Firma ein, die Sie suchen, oder lassen Sie sich alle Aussteller zu einer bestimmten Produktgruppe in einer bestimmten Halle anzeigen.

Über eine persönliche Merkliste kann man zudem favorisierte Aussteller abspeichern. Der Messeguide ist auch mobil abrufbar und kann so unterwegs bequem per Smartphone oder Tablet genutzt werden.

Quelle: ZWP online (Katja Kupfer)

Richterbeschluss

Zahnarzt muss negative Presseberichte dulden

In der Presse war – zunächst ohne Hinweise auf die Person des Beschuldigten – berichtet worden, ein Zahnarzt stehe aufgrund einer Vielzahl von Anzeigen im Verdacht, Patienten aus Gewinnstreben gesunde Zähne gezogen und durch Implantate ersetzt zu haben. In dem Streitgegenständlichen Artikel, der in verschiedenen Medien veröffentlicht wurde, wurde der Betroffene zwar ebenfalls nicht namentlich benannt; der Artikel enthielt aber eine Reihe von Einzelheiten, über die der Zahnmediziner durch entsprechende Nachforschungen mit Internetsuchmaschinen identifiziert werden konnte. Die drei Anträge des Klägers auf einseitige

Untersagung einer weiteren Veröffentlichung waren beim Landgericht Karlsruhe erfolglos geblieben. Die gegen diese Urteile gerichteten Berufungen hat der 6. Zivilsenat des Oberlandesgerichts Karlsruhe mit Urteilen vom 2.2.2015 zurückgewiesen. Nach Auffassung des Senats wird der angegriffene Artikel den von der höchstgerichtlichen Rechtsprechung für eine Verdachtsberichterstattung aufgestellten Anforderungen gerecht; bei der Abwägung aller Umstände genießen die Pressefreiheit (Art. 5 Abs. 1 S. 2 GG) und das Informationsinteresse der Öffentlichkeit Vorrang vor dem Schutz der Persönlichkeitsrechte des Klägers.



©Ivelin Radkov

Quelle: Oberlandesgericht Karlsruhe, Urteile vom 2.2.2015 – Az. 6 U 130/14, Az. 6 U 131/14, Az. 6 U 132/14

COLTENE

Key Opinion Leader Meeting



Im November vergangenen Jahres wurde das Fußballstadion von St. Gallen zum Schauplatz für ein Gipfeltreffen der europäischen Zahnmedizin. Der Schweizer Dentalspezialist COLTENE lud anerkannte Meinungsführer und Forschungskoryphäen zum Key Opinion Leader Meeting in seine Heimat ein. Über 80 renommierte Experten aus Forschung und Praxis diskutierten für zwei Tage über die Zukunft der Endodontie und restaurativen Zahnheilkunde.

Das Unternehmen hat unzählige Anregungen und Ideen aus dem Fachtreffen mit in seine eigene Entwicklungsarbeit genommen. Die enge Zusammenarbeit mit Zahnärzten aus aller Welt und führenden Universitäten sowie Forschungslaboren spielt eine entscheidende Rolle beim Entwurf und der Gestaltung der praxisnahen Produkte. Nur so wird gewährleistet, dass die cleveren Arbeitshilfen und Dentalmaterialien den Zahnarzt in seinem Behandlungsalltag opti-

mal unterstützen. Beim nächsten Key Opinion Leader Meeting sind die heutigen Visionen der Dentalspezialisten dann vielleicht schon gängige Behandlungsrealität geworden.

Coltene/Whaledent
GmbH + Co. KG
Tel.: 07345 805-0
www.coltene.com
IDS: Halle 10.2, Stand R010–S019